

Fraktion ÖDP/UWS – Markus Kunzendorf, Berg 27, 82386 Oberhausen

An das
Landratsamt Weilheim-Schongau
Frau Landrätin Andrea Jochner-Weiß
Pütrichstr. 8

82362 Weilheim

Fraktion ÖDP/UWS
Markus Kunzendorf
Berg 27
82386 Oberhausen

Fraktionssprecher
Markus Kunzendorf
Tel. 0163 - 68 76 111

Oberhausen, den 16.02.2023

Antrag auf zusätzliche Prüfung Krankenhaus im Landkreis Weilheim-Schongau

Sehr geehrter Frau Landrätin Jochner-Weiß,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,

In Ergänzung des Beschlusses des Aufsichtsrates der Krankenhaus GmbH folgende zwei Varianten prüfen zu lassen:

- Ein Krankenhaus der Stufe 1 in SOG und ein Krankenhaus der Stufe 2 in WM
oder
- Kein Krankenhaus in SOG und nur ein Krankenhaus der Stufe 2 in WM

stellt die Fraktion ÖDP/Unabhängige folgenden Antrag:

Der Kreistag, der für den Haushalt des Landkreises und damit auch für die Übernahme künftiger Defizite und Investitionszuschüsse der Krankenhaus GmbH zuständig ist, weist den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Krankenhaus GmbH an,

- **auch die Variante ein Krankenhaus der Stufe 2 in SOG und ein Krankenhaus der Stufe 1 bzw. kein Krankenhaus in WM prüfen zu lassen.**

Hierbei sollen die örtlichen Verhältnisse, die bereits vorhandenen Einrichtungen und Operationsräume, die Erweiterungsmöglichkeiten sowie insbesondere die Kosten für den notwendigen Ausbau und die Erweiterung gegenübergestellt werden. Die bestehende Pflegefachschule ist in alle Varianten mit einzubeziehen.

Auch ist zu eruieren, wieviel Prozent der Bevölkerung ein KH innerhalb von 30 Minuten erreichen, wenn nur noch ein KH bestehen bleibt. Hierbei sind alle umliegenden Krankenhäuser zu berücksichtigen.

Außerdem sind Vorschläge zu erarbeiten und gegenüberzustellen, welche Nachnutzungen für öffentliche Einrichtungen an den jeweiligen Standorten möglich wären.



Begründung:

Die Bevölkerung im Landkreis haben sich im Bürgerentscheid sehr deutlich für den Erhalt zweier Krankenhäuser ausgesprochen, wobei der Entscheid durch eine Bürgerinitiative im Bereich Schongau vorbereitet und koordiniert worden ist. Dieser Initiative ging es in erster Linie um den Erhalt des Krankenhauses in Schongau. Wir sind daher der Ansicht, dass sich der Kreistag auch nach einem Jahr nicht einfach über das Ergebnis des Bürgerentscheides hinwegsetzen darf und nur aufgrund der von der Krankenhaus GmbH bevorzugten Varianten, wo Krankenhäuser welcher Stufe entstehen sollten, entscheidet.

Auch verändert die vom Bundesgesundheitsminister jetzt auf den Weg gebrachte Krankenhausreform die bisherigen Grundlagen für Finanzierung der Krankenhäuser vollkommen und macht ebenfalls eine vollständige Neubetrachtung der Standorte dringend notwendig.

Der Kreistag benötigen für eine derart wichtige Zukunftsentscheidung alle Entscheidungsgrundlagen und damit auch die Prüfung der oben geforderten Varianten.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Maiken Winter
Markus Kunzendorf
Agnes Edenhofer
Franz Reßle
Manuela Vanni
Rudi Mach